

2022 VGD 0007 / PID 1309

Ohra, Ohrdruf, Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit an 4 Bereichen (OH5 bis OH8)

Antragssteller:in-Name:

Thüringer Landgesellschaft mbH

Beschreibung des Vorhabens:

Verbesserung der linearen Durchgängigkeit im Bereich Gewässer-km 2,6 bis 3,9 durch:
Rückbau von 4 Wanderhindernissen und naturnahe Gestaltung in der Ortslage Ohrdruf

OH5 Schussrinne Bleifarbenwerk

OH6 Absturz unterhalb Brücke Halbmondsweg

OH7 Abstuz oberhalb HKW Stahlverformung

OH8 ehem. Wehr am Schloss Ehrenstein

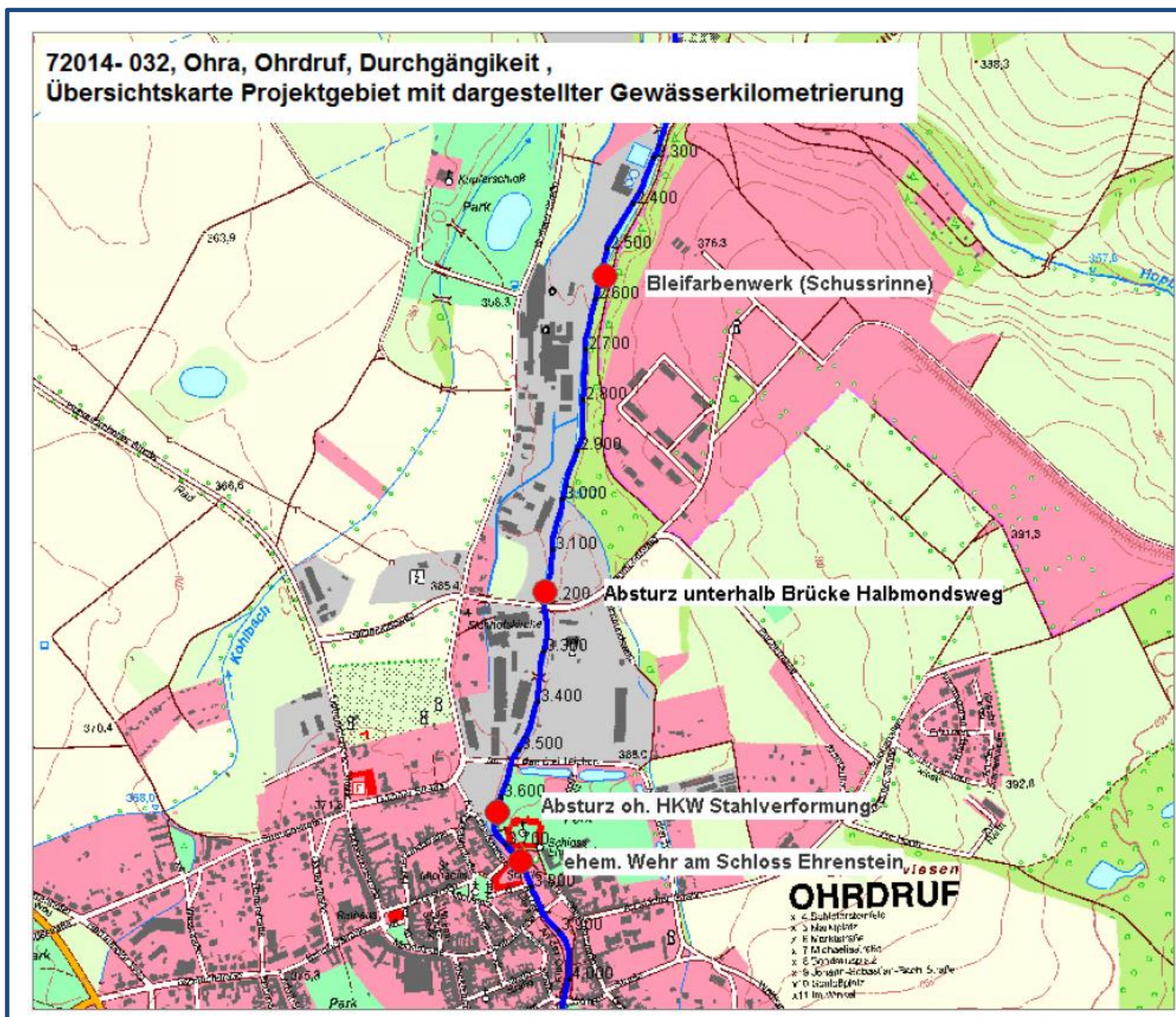
Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



72014-032 Ohra, Ohrdruf, Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit an 4 Bereichen (OH5 bis OH8)

Die Ohra entspringt im Thüringer Wald. Ihr Wasser wird durch die Ohra-Talsperre oberhalb von Luisenthal angestaut. Nach ca. 12 km mündet die Ohra bei Hohenkirchen in die Apfelstädt.

Im Stadtgebiet Ohrdruf wird die ökologische Durchgängigkeit in 4 Bereichen durch Sohlbefestigungen und kleinere Abstürze behindert. Diese resultieren aus industriellen Wassernutzungen, die heute nicht mehr erforderlich sind.



Gegenstand des Projektes ist die vollständige Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit in den Bereichen:

- OH 05 Bleifarbenfabrik (Schussrinne)
- OH 06 Absturz unterhalb Brücke Halbmondsweg
- OH 07 Absturz oberhalb HKW Stahlverformung
- OH 08 Ehemaliges Wehr am Schloss Ehrenstein

Übersichtskarte (Quelle: ThLG)

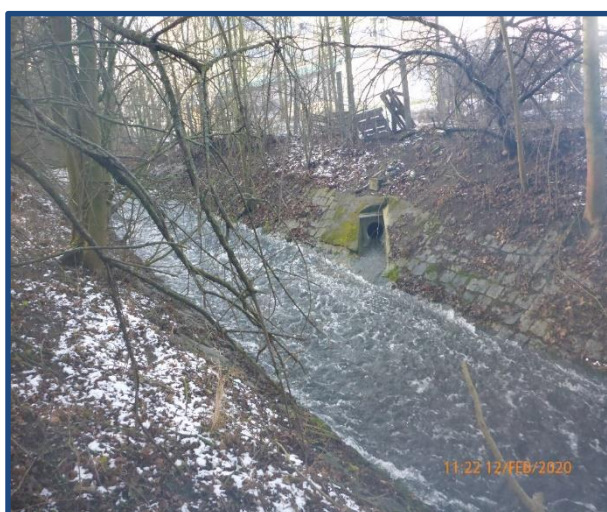


Abbildung OH 5, km 2,63, Schussrinne Bleifarbenfabrik, Länge ca. 100 m (Quelle: ThLG)



Abbildung OH 6, km 3,18, Brücke Halbmondsweg, Schwelle unterhalb (Quelle: ThLG)



Abbildung OH 7, km 3,37, HKW Stahlverformung, Reste Querbauwerk, Gewässerbefestigung Länge ca. 60 m (Quelle: ThLG)

Dafür bietet sich der ersatzlose Rückbau der Sohlbefestigungen und Abstürze an, wobei die Auswirkungen auf die Böschungen und Uferbebauungen zu berücksichtigen sind. Entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten sind zu untersuchen.



Abbildung OH 8, km 3,65, ehem. Wehr Schloss Ehrenstein, oberer Bereich der Sohlgleite (Quelle: ThLG)



Kofinanziert von der Europäischen Union